

HEINRICH PFEIFFER

ehemaliger Generalsekretär und
geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Alexander von Humboldt-Stiftung

Ehrenmitglied des Stiftungsrates der
Alexander von Humboldt-Stiftung

Lebenslauf

* 27. Januar 1927 in Weinbach/Hessen, † 22. Dezember 2016 in Bonn
verheiratet mit Edith Pfeiffer, geb. Meinke
zwei Kinder (Sohn und Tochter)

Studium und beruflicher Werdegang

- | | |
|-----------|---|
| 1946–1951 | Studium der Philosophie, Geschichte und Pädagogik in Weilburg, Mainz, Frankfurt/Main, Bonn |
| 1946–1951 | Lehrer in Wiesbaden |
| 1948 | Studium in Uppsala und Stockholm, Schweden |
| 1951–1952 | Teaching Assistant an der University of Minnesota, Minneapolis, USA |
| 1952–1953 | Assistent an der Hochschule für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt/Main |
| 1953–1956 | Leiter der deutschen Abteilung der Fulbright-Kommission in Bonn |
| 1956 | Promotion (Dr. phil.) an der Universität Mainz |
| 1956–1994 | Generalsekretär und |
| 1964–1994 | geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn |
| 1995–2001 | Bevollmächtigter der Alexander von Humboldt-Stiftung für den Bau von Internationalen Begegnungszentren an den Universitäten der ostdeutschen Bundesländer |
| seit 2007 | Ehrenmitglied des Stiftungsrates der Alexander von Humboldt-Stiftung |

Mitgliedschaft und Funktionen in anderen europäischen Organisationen

- | | |
|-----------|---|
| 1972 | Mitbegründer der Deutsch-Britischen Stiftung für das Studium der Industriegesellschaft, London, Vereinigtes Königreich |
| 1974–2002 | Stellvertretender Generalsekretär und Vorstandsmitglied der Deutsch-Britischen Stiftung für das Studium der Industriegesellschaft, London, Vereinigtes Königreich |
| 1987–2008 | Mitglied des Auswahlausschusses und des Advisory Board (später Executive Committee) der Canon Foundation, Leiden, Niederlande |

- 1991–1998 Mitglied des Board of Trustees des Human Frontier Science Program (HFSP),
Straßburg, Frankreich
- 1999–2002 Vorsitzender des Executive Committee der Canon Foundation, Leiden, Niederlande
- 1993–1998 Vizepräsident des Board of Trustees des Human Frontier Science Programm (HFSP),
Straßburg, Frankreich

Mitgliedschaft in internationalen Akademischen und Gesellschaften

- seit 1970 Life Fellow der Royal Society of Arts, London, Vereinigtes Königreich
- seit 1997 Ausländisches Ehrenmitglied der American Academy of Arts and Sciences, Cambridge,
MA, USA
- Fellow des International Institute for Advanced Studies, Kyoto, Japan

Mitglied zahlreicher deutscher und internationaler Wissenschafts- und Kultureinrichtungen

Ehrungen

Dr. h.c. mult.

Prof. h.c. mult.

- 1998 Leibniz-Medaille der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- seit 1993 Ehrenszenator der Technischen Universität München
- seit 1993 Ehrenbürger der Universität Bonn
- 1972 Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques, Frankreich
- 1972 Member of the Royal Society of Arts, London, Großbritannien

sowie zahlreiche weitere Orden, Ehrungen und Medaillen von wissenschaftlichen Einrichtungen und Staaten

Veröffentlichungen

Zahlreiche Artikel zu Wissenschaftsförderung und auswärtiger Kulturpolitik

Bücher:

- „Ausländische Studenten an deutschen Hochschulen 1952–1961“, Steiner Verlag, 1962
- „Ausbildungsgang und Laufbahn von Hochschullehrern im Ausland“, Akad. Verlag Bonn, 1966
- „Alexander von Humboldt – Werk und Weltgeltung“ (Hrsg.), Piper, 1969
- „Denken und Umdenken – Werk und Wirkung von Werner Heisenberg (Hrsg.), Piper, 1977